

- für junge Menschen ab 12 Jahren
- kleine Gruppengrößen mit bis zu 15 Personen
- 2 x 4 Stunden
- 2 Workshopleiter:innen

- für junge Menschen mit übergriffigem Verhalten
- 8-10 wöchentliche Sitzungen
- 90-120 Minuten / Einheit
- angelehnt an der konfrontativen Pädagogik und dem Einzel- AAT®



- für Eltern und Bezugspersonen
- über Sexualität und dem Einfluss digitaler Medien bei junge Menschen
- Online via Zoom

- für pädagogische Fachkräfte
- Sensibilisierung
- Wissensaneignung
- Schutz junger Menschen auf allen Ebenen

# love & respect

Preventing Teen Dating Violence

Viele junge Menschen hegen romantische Vorstellungen von ihrer ersten Liebesbeziehung, die von Vertrauen, gemeinsamen Abenteuern und aufregenden ersten sexuellen Erfahrungen geprägt sind. Doch die Realität sieht oft anders aus. Viele Jugendliche machen häufig auch ihre ersten Erfahrungen mit Beziehungsgewalt, die unter dem englischen Begriff Teen Dating Violence (TDV) bekannt ist.

Untersuchungen wie die Optimus-Studie (2012) in der Schweiz und Metaanalysen wie die von Tomaszewska und Schuster (2021) verdeutlichen die Verbreitung von TDV und zeigen, dass Jugendliche sowohl Betroffene als auch Ausübende von übergriffigem Verhalten sind. TDV hat schwerwiegende, oft langfristige Folgen für Betroffene, die von psychosomatischen Beschwerden bis hin zu selbstverletzendem Verhalten reichen.

Da umfassenden Präventionsangebote speziell auch für grenzverletzende und übergriffige Kinder und Jugendliche fehlen, wurde von Hazissa ein Angebot entwickelt, das die Bearbeitung von TDV auf unterschiedlichen Ebenen einer Einrichtung ermöglicht. Je besser Präventionsangebote für unterschiedliche Zielgruppen ineinandergreifen, desto eher sind Präventionsangebote wirksam und können Veränderungen anstoßen. Diesbezüglich arbeitet Hazissa auf allen Ebenen und bezieht junge Menschen gleichermaßen wie Eltern, Bezugspersonen und Betreuungspersonen mitein.

Das gesamte Angebot widmet sich schwerpunktmäßig der Intervention und der Prävention von Gewalt in Jugendbeziehungen, mit vielfältigen Bausteinen: Trainingsprogramme für grenzverletzende oder übergriffige junge Menschen, Workshops für Jugendgruppen, Elterninformationsveranstaltungen, Weiterbildungen und Coachings für Fachkräfte und die Begleitung bei der Erstellung von Schutzkonzepten.

Unser Angebot richtet sich an Einrichtungen in der Steiermark, in denen junge Menschen gebildet, betreut oder wohnversorgt werden (Schulen, Wohneinrichtungen, Ausbildungseinrichtungen, Jugendzentren usw.).

## Kosten:

Dieses Programm wird vom Land Steiermark gefördert. Durch die (begrenzte) Förderung der Abteilungen 6, Fachabteilung Gesellschaft und 11, Fachabteilung Soziales und Arbeit fallen keine Fahrtkosten an, Erstgespräche, Informations- und Elternbildungsangebote sind steiermarkweit kostenlos. Pro durchgeführter Trainings-, Workshop- oder Weiterbildungsstunde werden € 80,- Selbstbehalt in Rechnung gestellt.

Für Rückfragen und weitere Fördermöglichkeiten (z.B. für Schulen im Rahmen von SCHILF-Weiterbildungen) stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Karmeliterplatz 2/2

8010 Graz

0316 / 90 370 160

office@hazissa.at

# Workshops

Unsere Workshops basieren auf unterschiedlichen Themenbereichen, die auf die psychosexuelle Entwicklung junger Menschen Bezug nehmen. Sexuelle Bildung ist von entscheidender Bedeutung für die Prävention von sexueller Gewalt und umfasst nicht nur das Wissen über die körperliche, kognitive und emotionale Veränderung in der Pubertät, sondern auch die sozialen Aspekte der Sexualität. Das Vermitteln von sozialen und kommunikativen Fähigkeiten und das Mitteilen von Bedürfnissen und Wünschen ist genauso von Bedeutung, wie das Zeigen von Verständnis und Rücksichtnahme gegenüber anderen.

Wir ermutigen junge Menschen zur eigenständigen Entwicklung indem wir über Diversität, Rollenbilder, Vorbilder und Geschlechterstereotypen sprechen und diese Themen auch kritisch betrachten. Des Weiteren soll ein Raum zur Diskussion von Beziehungsdynamiken sowie eigenen Vorstellungen von Sexualität und Beziehung geschaffen werden. Dadurch werden gewaltfreie Konfliktlösungen und gleichberechtigte Beziehungen gefördert.

Zusätzlich legt Hazissa einen speziellen Fokus darauf, junge Menschen über Hilfsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren.

Die Workshops haben zum Ziel, junge Menschen über Teen Dating Violence aufzuklären und ihnen grundlegende Fähigkeiten für gewaltfreie Beziehungen zu vermitteln. Auch die Wissensvermittlung hinsichtlich Hilfs- und Unterstützungseinrichtungen, sowie Tipps für Peers (als erste Ansprechpersonen für betroffene, aber auch übergreifende junge Menschen) und die Reflexion der eigenen Beziehungsfähigkeiten spielen eine wesentliche Rolle.

Zielgruppe: junge Menschen zwischen 12- 24 Jahren

Dauer: 2 x 4 Unterrichtsstunden

# Einzelfalltraining

Das Trainingsprogramm basiert auf dem Konzept der konfrontativen Pädagogik und des Einzel-Anti-Aggressivitätstrainings® (Einzel-AAT®) und richtet sich an junge Menschen, die sexuell übergreifendes oder gewalttätiges Verhalten zeigen. Ergänzt um Komponenten der sexuellen Bildung ermöglicht das mehrfach evaluierte Einzel-AAT® ein individuelles Anpassen auf die Bedarfe der jeweiligen Person. Hierbei werden die Bereiche des Selbsterlebens, der Identität und Aggressionsbewältigung umfassend bearbeitet, weshalb sich die Methode gut als sekundärpräventive Interventionsmaßnahme eignet.

Das Trainingsprogramm besteht aus einem Vorgespräch um sich kennenzulernen, das Programm vorzustellen und die Rahmenbedingungen zu klären. Die gemeinsamen Sitzungen finden im wöchentlichen Rhythmus statt und dauern zwischen 90 und 120 Minuten. Ergänzend dazu gibt es Gesprächstermine mit Eltern, Bezugspersonen, Lehrer:innen etc.

Zielgruppe: junge Menschen zwischen 12 und 24 Jahren die sexuell übergreifendes oder gewalttätiges Verhalten zeigen

Dauer: 8-10 Sitzungen zu insgesamt rund 15 Stunden

# Informationen

Im Rahmen unseres umfassenden Angebotes finden auch Informationsveranstaltungen für Eltern und Bezugspersonen von jungen Menschen zwischen 12 und 24 Jahren statt. Der Fokus liegt hier auf Informationen über Sexualität beziehungsweise der sexuellen Bildung junger Menschen und TDV. Bezüglich TDV wird auch auf Gewalt in sozialen Medien und Messenger-Diensten eingegangen. Außerdem erhalten Eltern und Bezugspersonen wertvolle Tipps, wie sie junge Menschen dabei unterstützen können gesunde Beziehungen zu leben.

Zielgruppe: Eltern und Bezugspersonen von jungen Menschen zwischen 12 und 24 Jahren

Dauer: 2 Stunden

## Weiterbildungen

Die Weiterbildungsangebote für Fachkräfte vermitteln einerseits Wissen über TDV und andererseits Möglichkeiten der Intervention und Prävention. Neben praktischen Handlungskompetenzen erwerben die Teilnehmer:innen Informationen über Strategien und Standards zum Gewaltschutz und wie diese in Organisationen eingebettet werden können, um sichere Räume für junge Menschen zu schaffen.

Da unsere Weiterbildungsangebote aufeinander aufbauend und sehr praxisnah konzipiert sind, können sie nur als Paket gebucht werden.

### 1. Weiterbildung: Grundlagen zur Prävention und Intervention sexueller Gewalt

Um vorbeugend gegen sexuelle Gewalt tätig werden zu können, ist Grundlagenwissen über Begrifflichkeiten, Definitionen, Ausmaß und Hintergründe von Gewalt unerlässlich. Dahingehend wird das fachliche Wissen um das prozesshafte Geschehen von Gewalt und einem entsprechenden Umgang mit Verdachts- und Vorfällen erweitert. Die Teilnehmer:innen erhalten grundlegende Informationen zu sexueller Gewalt und werden zur Reflexion der eigenen Haltungen angeregt.

Die Grundlagenweiterbildung wird als Basis für die Teilnahme der anderen Weiterbildungen vorausgesetzt.

### 2. Weiterbildung: Teen Dating Violence

Ausmaß und Häufigkeiten von sexueller Gewalt unter jungen Menschen verdeutlichen die Wichtigkeit wissenschaftlich fundierter sexueller Bildung als Grundlage wirksamer Präventionsarbeit im Jugend und jungen Erwachsenenalter. In dieser Weiterbildung werden die Teilnehmer:innen befähigt altersentsprechende Sexualität junger Menschen von sexuellen Übergriffen zu unterscheiden und entsprechend darauf zu reagieren. Pädagogische Maßnahmen sollen sexuell übergriffiges Verhalten stoppen und Betroffenen, aber auch übergriffigen jungen Menschen Handlungsalternativen aufzeigen. Dahingehend wird die Lebensrealität junger Menschen aufgegriffen und Einflüsse von sozialen Medien und Pornografie im Kontext sexueller Gewalt erörtert.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Lehrer:innen etc.

Dauer: 7 Stunden pro Weiterbildung